GÖTTINGER WERKSTÄTTEN: NEUES ANGEBOT IN ERWEITERTEN RÄUMEN

Bedeutendes Projekt mit Vorbildcharakter

24 Plätze für ältere Menschen mit geistiger Behinderung / 20 neue Arbeitsplätze geschaffen

VON HAUKE RUDOLPH

Fast zwei Jahre gediehen die Pläne – jetzt ist das große Projekt endlich zum Abschluss gebracht. Die Bewohner der Wohnstätte Dransfeld, die Verantwortlichen der Göttinger Werkstätten sowie zahlreiche Gäste kamen zur Einweihung des neuen Erweiterungsbaus, der an den Haupttrakt der Wohnstätte angeschlossen wurde.

24 Plätze für ältere Menschen mit geistiger Behinderung wurden geschaffen. Ein sehr wichtiger Schritt, existieren hierzulande doch kaum solche Einrichtungen. „Das Problem ist, dass es – bedingt durch das Euthanasiekonzept der Nazis – bis vor einigen Jahren nur sehr wenige ältere Menschen mit geistiger Behinderung in Deutschland gab", erklärt Jörg Schumacher, studierter Diplompsychologe und Bereichsleiter Wohnen der Göttinger Werkstätten. „Allerdings werden es jetzt immer mehr. In ein normales Altersheim gehören sie jedoch nicht, weil dort nicht die für sie notwendige Pflege und pädagogische Betreuung geboten wird. Deshalb ist es wichtig, die für sie adäquaten Einrichtungen zu schaffen."

Sitzecke im zweiten Stock: Die Farbgestaltung hilft bei der Orientierung. Oben links: Ulf Schmidt in seinem Zimmer.

Wichtig zu wissen, dass ihre Kinder gut versorgt sind, ist es für die Eltern der Behinderten, die selbst in die Jahre kommen, und für die es dementsprechend immer schwerer wird, sich um ihre Tochter oder ihren Sohn zu kümmern. „Wir nehmen ihnen diese Pflicht ab", erläutert Schumacher, „wir geben ihnen sozusagen die Versicherung: euer Kind ist bis an sein Lebensende gut untergebracht."

Neben ihren Privaträumen stehen den Bewohnern ein Gemeinschaftsraum sowie ein sogenannter Snoezelen-Raum zur Verfügung. Der Gemeinschaftsraum dient der Geselligkeit; hier kann zum Beispiel gemeinsam geredet, gespielt, gelacht, gekocht und ferngesehen werden. Eine bewegliche Wand erlaubt es, aus einem Raum zwei zu machen, sodass zur gleichen Zeit unterschiedliche Aktivitäten stattfinden können.

Der Snoezelen-Raum ist ein Zimmer, dessen Einrichtung und Ausstattung die Sinne anspricht. Er dient zur Verbesserung der sensitiven Wahrnehmung sowie der Entspannung. Ermöglicht wurde er durch eine Spende des in Rosdorf ansässigen Vereins „Ein Haus mit vielen Etagen", der es sich zum Ziel gemacht hat, Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Familien zu entlasten. Auch sonst wurde ein nicht geringer Teil der Finanzierung der Tagesstätten-Ausstattung von Sponsoren übernommen, in erster Linie Banken sowie Firmen aus der Region.

20 neue Arbeitsplätze wurden durch den Bau der Tagesstätte geschaffen. Eingestellt wurden unter anderem Altenpfleger, Krankenpfleger und -schwestern, Reinigungskräfte sowie eine Hauswirtschafterin. Heimleiter Detlef Krumm machte in diesem Zusammenhang noch einmal deutlich, wie schwer es sei, Fachkräfte zu finden. „Im Grunde ist das Reservoir ausgeschöpft, ist der Markt leergefegt", so der Diplom-Sozialpädagoge, der seit 17 Jahren als Leiter der Wohnstätte Dransfeld fungiert. Als positiv sieht er es an, dass sich die Tagesstätte in der Nähe mehrerer Schulen befindet, was der Kontaktaufnahme zwischen Behinderten und jungen Menschen förderlich sei, was wiederum letztere auf die Idee bringen könnte, später einen Pflegeberuf zu ergreifen.

„Am Beispiel dieses Baus kann man sehen, wie gut die Göttinger Werkstätten perspektivisch aufgestellt sind", sagte Franz Wucherpfennig, Sozialdezernent des Landkreises Göttingen. Die einhundertprozentige Belegung zeige, dass Nachfrage und Handlungsdruck bestanden und den Bau absolut notwendig gemacht hätten.

Pflegedienstleiterin Nicole Klinge an der hochgefahrenen Hubbadewanne, links der Bewegungsbereich im neuen Gemeinschaftsraum mit Ralf Ellieroth und Annalena Nauck.

FOTO: RICHTER

Positiv, so der einhellige Tenor auf der Einweihungsfeier, sei es, wie gut integriert die Bewohner in Dransfeld sind. „Sie gehören dazu, sie sind Bürger der Stadt wie wir alle", rief Bürgermeister Rolf Tobien ihnen zu. Und tatsächlich: Die Eingliederung von Menschen mit Behinderung in das normale gesellschaftliche Leben gelingt in Dransfeld ganz hervorragend, wie auch Samtgemeindebürgermeister Thomas Galla in seiner Rede betonte: „Ihre Präsenz gehört hier zum normalen Bild."

Leistungsspektrum

Produktion
- Holz- / Metallbearbeitung
- Industrie- / Elektromontage
- Kantine / Großküche
- Garten- / Grundstückspflege
- Verpackung / Versand
- Druck / Grafik / Mailing
- Handweberei
- Internet-Shop
- Kaminholzproduktion und -verkauf

Berufliche Rehabilitation im
- Berufsbildungsbereich
- Arbeitsbereich
- Förderbereich
- Fachdienst Qualifizierung und Integration

Wohnen für Menschen mit einer geistigen Behinderung
- Außenwohngruppen
- Pflegebereich
- Tagesstätte

Wohnen für Menschen mit einer seelischen Behinderung
- Ambulant betreutes Wohnen
- Heiminterne Tagesstruktur
- Appartementwohnen
- Übergangswohnheim

Ambulant betreutes Wohnen
- Wohngemeinschaften
- Betreuung im häuslichen Umfeld

Freizeitgestaltung
- Sportangebote
- Ausflüge
- Kulturelle und künstlerische Aktivitäten

Göttinger Werkstätten
Werkstätten und Wohneinrichtungen für behinderte Menschen
gemeinnützige GmbH

Elliehäuser Weg 20
37079 Göttingen
Tel.: 0551 50 65 -0
Fax: 0551 50 65 -200
Info@Goe-We.de
www.Goettinger-Werkstaetten.de

40532101_1105270070000181 1

architektengruppe wagener

44263401_1105270070000181 1

Ihr Partner für Bau-, Haus- + Werkzeugtechnik
Lünemann
Der Bäder-Stern
• Sanitär • Heizung • Tiefbau • Bäderausstellung • Werkzeuge • Betriebsausstellung • Arbeitsschutz • Baubeschläge • Bauelemente • Stahl • Werkstoffe
www.luenemann.de
37079 Göttingen, Grätzelstraße 13/15, Telefon 0551/493-0

38633301_1105270070000181 1

Neue Fenster? 0 55 27 / 98 05-0
Alles aus einer Hand – für jeden Anspruch die richtige Lösung!
Planung Design Fertigung Installation
JOHANNES MÜLLER GmbH
Bau- und Möbeltischlerei
Fenster Türen Möbel Rollläden Sonnenschutz
Am Braakgraben 1 · Telefon 0 55 27 / 98 05-0 · Fax 98 05-10
37115 Duderstadt/Gerblingerode
www.johannes-mueller-gmbh.de E-Mail: info@johannes-mueller-gmbh.de
Brügmann Kunststoff-Fenster vom Fachbetrieb
Aus eigener Fertigung zu Fabrikpreisen

45226201_1105270070300018 11

Malerbetrieb
HOLSTEIN
Inhaber: Dirk Schlieper
37133 Friedland · Im Unterdorf 2
Tel. 0 55 04 / 6 65, Fax: 0 55 04 / 99 96 64
Wir bedanken uns für den erteilten Auftrag.
Umweltfreundlicher Fachbetrieb für:
Sämtliche Malerarbeiten sowie Anstrich- und Tapezierarbeiten, Fußbodenbeläge, Putzarbeiten innen und außen Fassadenrenovierung, Vollwärmeschutz, Fachwerkrenovierung, Betonsanierung und vieles mehr!

45351601_1105270070000181 1

Wohnstätte Dransfeld ausgebaut:
Neues Angebot in erweiterten Räumen

www.becker-bedachungen.de
BECKER
Bedachungen GmbH · Inh. N. Dunemann
stark, flexibel, zuverlässig!!!
Raiffeisenstraße 2 · 37124 Rosdorf
Telefon 05 51 / 78 20 66
... wir lassen Sie nicht im Regen stehen!

40529101_1105270070000181 1

GLORIA®
HERDERICH NACHF.
Inh. Jutta Heß e. Kfr.
34346 Hedemünden · Danziger Straße 13
Telefon: (0 55 45) 9 10 10 · Fax: 9 10 11
E-Mail: info@herderich.com · www.herderich.com
• Feuerlöschgeräte und -anlagen
• Beratung und Verkauf
• Brandschutzunterweisungen
• Baulicher Brandschutz
• Beschilderung nach BGV A 8
• Rauchmelder • Ölbindemittel
Prüfdienst für:
• Feuerlöschgeräte aller Fabrikate
• Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
• Wandhydranten • Feststellanlagen
• Brandschutztüren und -tore, Rolltore
ZERTIFIZIERT FÜR DAS MANAGEMENTSYSTEM NACH DIN EN ISO 9001:2008

45809501_1105270070000181 1